

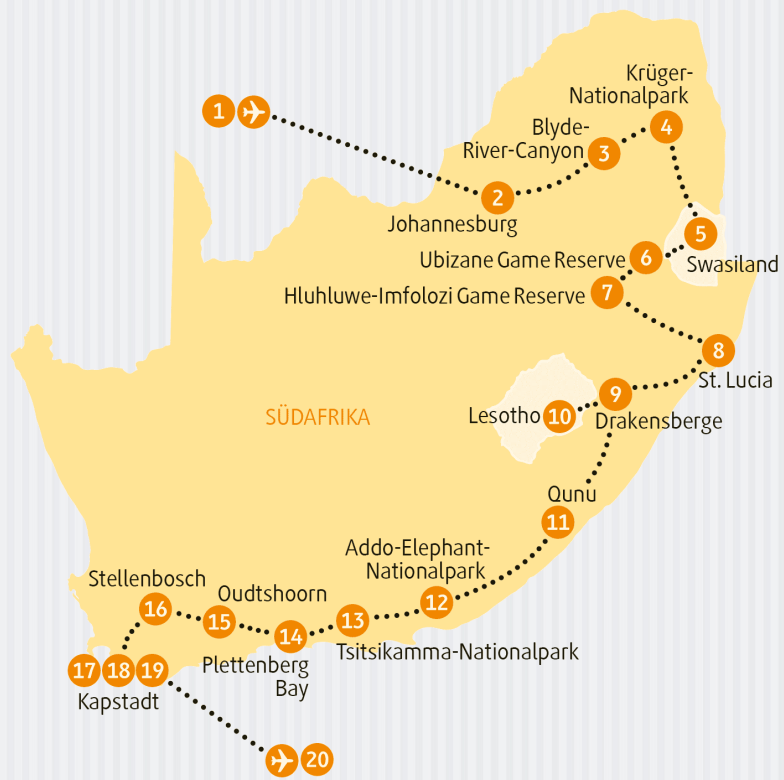
DIE
REISE
IHRES
LEBENS.

Chamäleon



PANORAMA

SÜDAFRIKA
20 TAGE WUNDERWELTEN-REISE



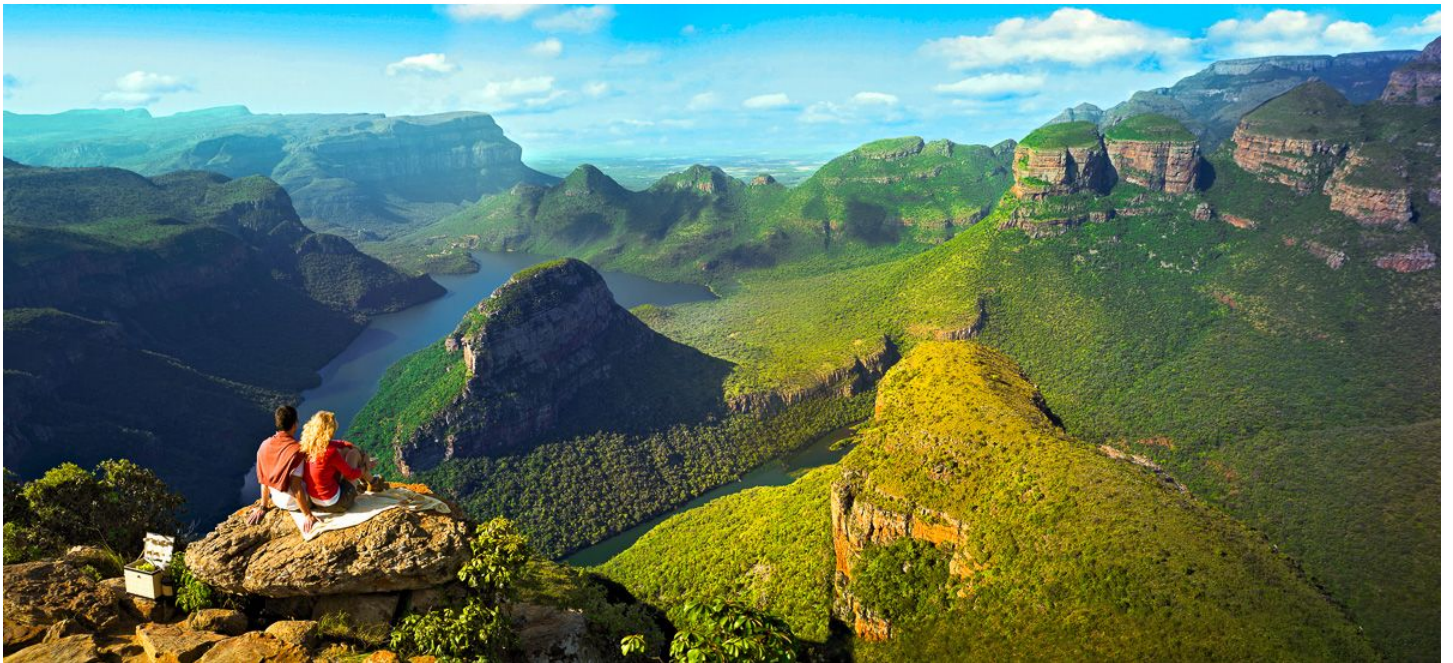


REISEVERLAUF

Mit einem Gute-Nacht-Wunsch fliegen Sie in **Frankfurt ❶** los, und ohne Zeitverschiebung heißt es Guten Morgen in **Johannesburg ❷**. Bereits am nächsten Tag sind im Krüger-Nationalpark die Big Five bestellt, doch dazwischen liegt die Vogelroute des Mpumalanga. Wo man den Preis für einen Hektar Grund und Boden praktisch aus der Portokasse bezahlen kann, lässt sich leicht großzügig sein. Dachte sich Fred Kinnear 1992 und nahm gleich 8.000 Hektar, wo Menschen und Tiere zusammenleben sollten. Er nannte das Land Hannah, also »Geschenk Gottes«, und das ist es heute noch, wenngleich ein 4-Sterne-Geschenk für Gäste, die vom Hügel der Hannah Game Lodge großartige Momente erleben können: Traumstunden am Pool mit herrlichen Ausblicken in die Landschaft, Fuhsafari mit Tierbeobachtung und Logenplätzen an der Bar, weil man bei afrikanischen Sonnenuntergängen etwas braucht, an dem man sich festhalten kann.

Wenn man unter Panorama auch den schwindelerregenden Blick in eine 800 Meter tiefe Schlucht versteht, dann ist heute Panorama-Tag. Er beginnt mit dem **Blyde-River-Canyon ❸** und geht nahtlos in die monumentalen Bergkuppen der Three Rondavels über. An solche Naturdramen müssen Sie sich ab jetzt gewöhnen. Wo der Glücksjunge Tom Bourke einst winzige Körnchen Gold fand, haben der Treur River und mitgerissene Steine senkrechte Strudellöcher in den Fels gefressen: Bourke' s Luck Potholes, zu denen im weiteren Verlauf unserer Fahrt über die Panorama Route noch das spektakuläre God' s Window und die 56 Meter hohen Mac-Mac-Fälle sowie später Kaffee und Kuchen gehören. Genug? Von wegen, die paradisische Maqueda Lodge am Rande des Krügerparks, ist so fantastisch in die Wildnis integriert, dass selbst die Spießböcke kommen, um einen Schluck aus dem Pool zu nehmen.

Krügerpark, der Name elektrisiert, und tatsächlich spricht vieles dafür, dass uns heute die »Dicken Fünf« über den Weg laufen oder wir ihnen, das liegt im Auge des Betrachters. Denn Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard beanspruchen den **Krüger-Nationalpark ❹** als ihr Zuhause, und vom frühen Morgen bis in den späten Nachmittag pirschen wir uns praktisch durch ihr Wohnzimmer. Spätestens wenn sich ein Löwe einen lebenden Happen schnappt, merken auch wir, dass uns der Magen knurrt. Braai, sagt in solchen Fällen der Südafrikaner und meint Grillen als gesellschaftliches Großereignis. Der neue Tag bringt andere Abenteuer. »Kleine Schweiz« wird das traditionsbewusste Königreich **Swasiland ❺** genannt. Sein Bruttosozialprodukt besteht etwa zu 40 Prozent aus Coca-Cola, der Rest ist vermutlich Kunsthandwerk.



Auf dem Swazi Craft Market können Sie noch einen günstigen Einfluss auf das Bruttozialprodukt nehmen, aber dann tauschen wir den König von Swasiland gegen den König von Zululand. Auch dessen Reich ist nicht viel größer als der Garten von Windsor Castle, pflegt aber mindestens genauso viel Brauchtum. Mitten im Hoheitsgebiet von König Goodwill Zwelithini kaBhekuzulu liegt das **Ubizane Game Reserve** 6 mit der Zululand Tree Lodge. Wenn Sie ein Anhänger tiefergelegter Erlebnisse sind, dann empfiehlt sich eine Siesta im Pool, bei der höher gelegenen Aussichtsplattform winken mit etwas Glück Antilopen und Warzenschweine zurück. Optional ist noch ein Rollentausch geplant: Dann sind wir auf der Pirsch, und die Tierwelt guckt zu. Afrikanisches Programm, afrikanisches Abendessen, so



schließt sich der Kreis.

Im nahe gelegenen **Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve 7** hat sich unter 1.600 Breitmaulnashörnern bereits herumgesprochen, dass Sie heute kommen. Den meisten ist es egal, aber einige werden Ihnen vor die Kamera laufen, was bei diesen Kolossen immer wieder Gänsehaut verursacht. Auf Wiedersehen, ihr Breitmäuler, wir haben noch eine Verabredung in der Glen-Park-Grundschule. Mit lebhaften Einblicken und aufschlussreichen Informationen über das Bildungssystem in Südafrika. Dann haben Sie Zeit, sich den Zungenbrecher iSimangaliso-Wetland-Park zu merken. Wenn Sie das gut gemeinte Schwimmbotenschild sehen – wer schwimmt schon gern als Abendessen der Krokodile? –, sind wir mitten im größten Marinereservat Afrikas und am heutigen Ziel angekommen. Im tropischen Wunderwald der Lodge Afriqué finden Sie für eine Nacht Ihre Insel der Erholung.

Der iSimangaliso-Wetland-Park bei **St. Lucia 8** ist Weltnaturerbe und beherbergt reiche Krokodil- und Flusspferdbestände. Die Sümpfe sind voll mit brütenden Reiher, Pelikanen und Störchen, und wir schippern mit dem Boot über den St.-Lucia-See, als würden wir dazugehören. Aber bevor wir das Refugium der Zulus endgültig verlassen, müssen wir mehr über sie erfahren. Welche Riten und Gebräuche pflegen sie? Wie funktioniert ihr Sozialsystem, und welche Rolle spielen Kleider und Schmuck dabei? Mit welchen Kampftechniken schützen sie sich, und das Allerwichtigste: Wie schmeckt ihr selbstgebrautes Bier? Werden Sie alles im Zulu Cultural Village von Shakaland erfahren und am Abend standesgemäß in Ihre Rundhütte kriechen.

Unser Wechsel von einem Weltnaturerbe ins nächste führt entlang einer traumhaften, abwechslungsreichen Strecke bis an die »Wand der aufgestellten Speere«. Die **Drakensberge 9** gelten als schönstes Gebirge der Welt, und ein Sauerstoffgerät wäre in Betracht zu ziehen. Nicht wegen der Höhe, sondern aus Erfahrung, denn Sie wären nicht der Erste, dem es beim Anblick der Bergkette den Atem verschlägt. Hermannsburg liegt am Weg und erzählt uns Siedlergeschichten aus dem 19. Jahrhundert. Die ergreifendste Geschichte aber beginnt kurz vor Howick, beim Nelson Mandela Capture Site Memorial. Wo das beeindruckende Denkmal aus Eisenstelen dem Rost trotz, begann 1962 mit der Verhaftung Madibas sein »long walk to freedom«.

Wen schon das Panorama der Drakensberge überwältigt, der sollte erst mal mit dem Geländewagen durch das Weltnaturerbe ackern. Aber was heißt hier sollte, natürlich arbeiten wir uns mit Allradantrieb durch die atemberaubende Landschaft über den fast 3.000 Meter hohen Sani-Pass bis ins Königreich **Lesotho 10** vor. »Kingdom in the Sky« wird es auch genannt, und wenn man im wahrsten Sinne des Wortes als Berg-Land von weniger als einem



Dollar pro Tag leben muss, gehört zum Überleben eine spezielle und in diesem Fall einzigartige Bergleben-Kultur. Eine davon geht durch den Magen, bei einem das Einkommen aufbessernden Mittagessen in einer Basotho-Familie.

Nelson Mandela zu Ehren. Durch die Ausläufer der südlichen Drakensberge und das Ostkap erreichen wir den kleinen Ort **Qunu 11**. Hier begann mit seiner Kindheit und endete mit seiner Beisetzung der Lebensweg von Südafrikas berühmtestem Sohn. Das Museum gibt Einblicke in Stationen der frühen Jahre, die bisher noch keiner kannte. Schweigen. Bewunderung. Respekt. Dann heißt es Blick voraus auf ein paar selig machende Stunden im Mpongo Game Reserve. Denn mittendrin, am Ufer des gleichnamigen Flusses, liegen die beschaulich schöne Mpongo River Lodge und ihr Restaurant direkt an einer Wasserstelle, wo Hippos ein Auge darauf haben, dass Sie ihnen nicht alles Grünzeug wegessen.

Flusspferde und Giraffen sind seit jeher beleidigt, dass man sie nicht zu den Big Five zählt. Im Mpongo Game Reserve schlägt ihre große Stunde als Reserve-Highlight, denn einer der Dickmänner fehlt. Nur welcher, das wollen wir bei einem Buschwalk herausfinden. Zu diesem wilden Abenteuer passt eigentlich nichts besser als die Wild Coast entlang des Indischen Ozeans, die uns mit traumhaften Bildern bis in den **Addo-Elephant-Nationalpark 12** führt. Wie der Name vermuten lässt, strotzt der Park vor riesigen Elefantenherden, die an seinen Wasserlöchern Kühlung von der afrikanischen Sonne suchen. Eine Safari im Tourbus bringt uns möglichst nah heran. Dann aber wird es Zeit für die Garden Route in Richtung Plettenberg Bay. Grandiose Steilküsten, die letzten unberührten Urwälder, Big Tree Outeniqua und im **Tsitsikamma-Nationalpark 13** Storms River Mouth, überspannt mit einer frei schwebenden Brücke und einem fantastischen Blick in die gurgelnde Tiefe. Das Strandhaus Mole' s Hole beruhigt die Sehnerven wieder mit seiner exklusiven Lage am Ufer des stillen Keurbooms River. Und ein Besuch bei der Fieldband Foundation schließt den Kreis beglückender Erfahrungen: Kinder und Jugendliche in selbstwertsteigernder Obhut.

Township, mit diesem Begriff verbinden sich Rassentrennung, Unterdrückung und Armut. Was davon ist Vergangenheit, was hat der lange Marsch Mandelas bewirkt? Wir begleiten einen lokalen Führer ins reale Leben der Qolweni-Township. Aber **Plettenberg 14** würde seinem Ruf nicht gerecht, wenn nicht ein paar Stunden Zeit blieben für die Bay. Im warmen Sand der Lagune verträumt einzunicken, ist keine Schande und überdies sehr sinnvoll, denn neue Kraft ist gefordert bei unserer Wanderung durchs wilde Robberg-Naturschutzgebiet am Nachmittag. Am nächsten Tag hingegen probiert es Knysna mit Gemütlichkeit und einem berausenden Blick vom Eastern Head auf die Stelle, wo seine riesige Lagune farbenfroh mit dem Indischen Ozean verschmilzt. Das ist in **Oudtshoorn 15** anders, da wird auf Sie geblickt, denn Strauße sind von Natur aus neugierig, und von denen gibt es auf der Farm der



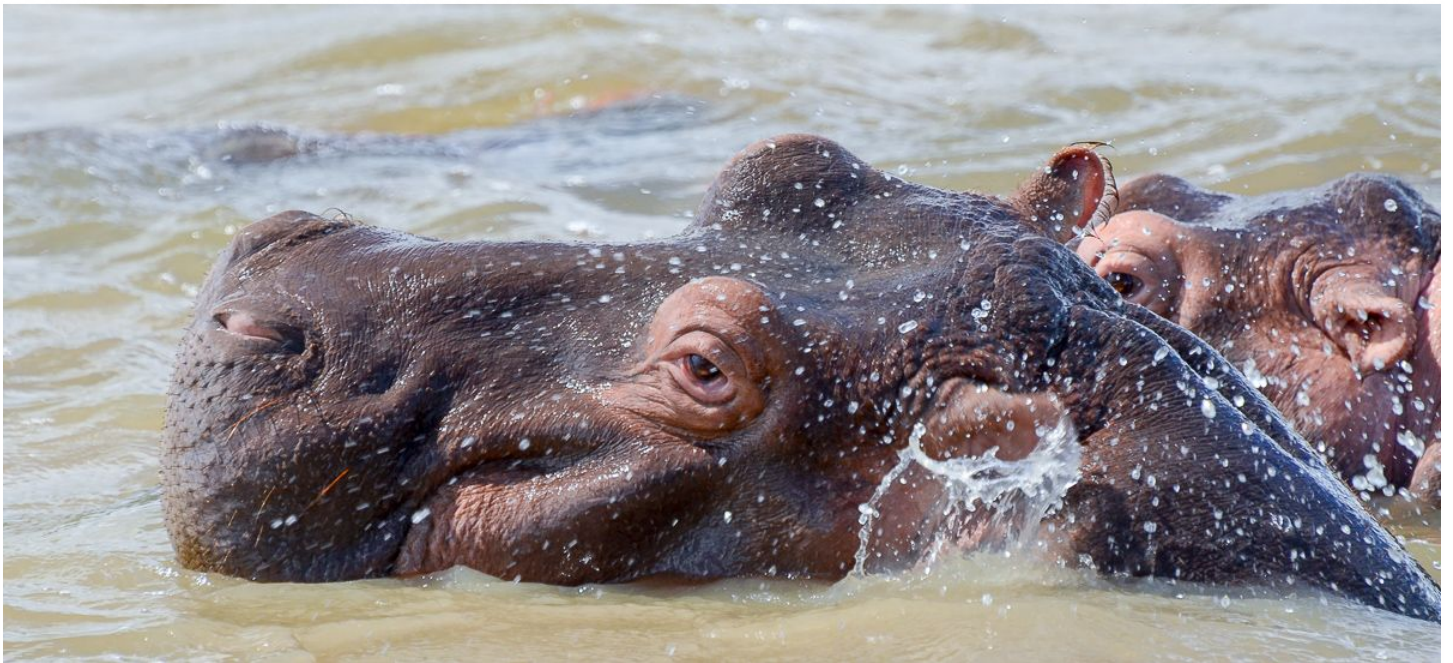
Federbarone reichlich. Von der Brutpflege bis zur artgerechten Haltung erfahren Sie hier alles, damit Sie beim Ostrich-Dinner im Thorntree Country House das Gefühl haben, das Steak persönlich zu kennen.

Über die berühmte Route 62 erreichen wir Montagu und die kleine Mimosa. Kennen Sie nicht? Das wird sich gleich zu Ihren Gunsten ändern, denn der Schweizer Koch Bernhard Hess pflegt hier mit viel Enthusiasmus eine Boutiqueweinerie, die nur einen Nachteil hat: Es gibt zu wenig von den Himmelstropfen. Immerhin – es reicht für eine betörende Kostprobe. Aber bitte nur so viel, dass noch ein lachendes Auge für das hinreißend schöne **Stellenbosch 16** offen bleibt. Das weinende brauchen Sie vorher in Paarl, wo Nelson Mandela in einem Bauernhaus des ehemaligen Victor-Verster-Gefängnisses die letzten Monate vor seiner lange erwarteten Freilassung gelebt hat. In der L' Avenir Country Lodge versöhnt Sie die fantastische Aussicht auf die Cape Winelands mit der Erkenntnis, dass morgen Ihr letztes Ziel erreicht ist: **Kapstadt 17 18**. Townships, Tafelberg, Company Gardens, das District-Six-Museum, der Blick vom Signal Hill und die Flohmärkte an der alten Waterfront – danach werden Sie bleiben wollen. Aber mehr als einen Tag können wir nicht zugeben, und der ist schon ziemlich verplant, denn der Table-Mountain-Nationalpark, die berühmten Kap-Seerobben auf Duiker Island, die Pinguinkolonie von Simon' s Town und die T-Bag-Design-Werkstatt, wo Einheimische der Townships aus alten Teebeuteln tolle Sachen machen, haben Sie ja noch gar nicht gesehen.

Am Morgen vor dem Abflug aus **Kapstadt 19** überwiegt der stille Genuss. Ob Sie im Botanischen Garten von Kirstenbosch den Schwerpunkt auf still legen oder bei einer eigenen Tour an der Victoria & Alfred Waterfront dem Genuss frönen wollen, dürfen Sie ganz allein entscheiden. Letzteres böte immerhin noch die Gelegenheit für ein Souvenir oder einen Abschiedscocktail in den südafrikanischen Nationalfarben. Dann ist Boarding Time nach Johannesburg. Ihr Gepäck wird durchgecheckt bis **Frankfurt 20**. Seien Sie froh, an Ihren Erinnerungen haben Sie schon genug zu schleppen.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise mit höchstens 12 Teilnehmern
- Durchführungsgarantie ab 4 Teilnehmern
- Linienflug mit South African Airways von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt (von München auf Anfrage)
- Reiseminibus mit Klimaanlage, 4WD-Geländewagen für den Tagesausflug nach Lesotho am 10. Tag
- Übernachtungen in Hotels und Lodges
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen und 1 x Picknick, 14 x Abendessen, 1 Weinprobe



- 1 Safari im offenen Geländewagen im Krüger-NP, 1 Safari im offenen Geländewagen im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve, 1 Bootsfahrt auf dem St.-Lucia-See, 1 Buschwanderung im Mpongo Game Reserve, 1 Safari im Addo-Elephant-NP, 1 Safari zu Fuß auf dem Gelände der Hannah Game Lodge
- Gasthörer sein bei der Fieldband von Plettenberg Bay
- Eindrücke sammeln in der Qolweni-Township
- Inspiration holen in der T-Bag-Design-Werkstatt
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Länge und Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und Wanderungen können je nach Wetterbedingungen und Fitness der Gruppe variieren.
- Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
- Grundsätzlich fährt Ihr/Ihre Reiseleiter/-in den Bus selbst. Besteht die Gruppe aus 8 bis 12 Teilnehmern, wird für Südafrika gemäß der südafrikanischen Straßenverkehrsordnung ein zusätzlicher Fahrer eingesetzt.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.
- Der Umrechnungskurs beträgt 1 € = ca. 15,06 ZAR (Stand: Sept. 2015).



ANSCHLUSSPROGRAMME

- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Kapstadt
- 8 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mauritius
- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Victoriafälle
- 4 Tage Anschlussprogramm Victoriafälle & Chobe
- 6 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mosambik
- 4 Tage Anschlussprogramm Durban

ABREISEDATUM / PREIS

04.06.16	/ 3.899 €	02.07.16	/ 4.099 €	06.08.16	/ 4.099 €	27.08.16	/ 4.099 €
05.09.16	/ 4.199 €	10.09.16	/ 4.199 €	12.09.16	/ 4.199 €	17.09.16	/ 4.199 €
19.09.16	/ 4.199 €	24.09.16	/ 4.299 €	26.09.16	/ 4.299 €	29.09.16	/ 4.299 €
01.10.16	/ 4.299 €	08.10.16	/ 4.299 €	13.10.16	/ 4.299 €	17.10.16	/ 4.299 €
20.10.16	/ 4.299 €	22.10.16	/ 4.299 €	24.10.16	/ 4.299 €	29.10.16	/ 4.199 €
31.10.16	/ 4.199 €	03.11.16	/ 4.199 €	05.11.16	/ 4.199 €	10.11.16	/ 4.199 €
12.11.16	/ 4.199 €	14.11.16	/ 4.199 €	03.12.16	/ 4.099 €	10.12.16	/ 4.199 €
17.12.16	/ 4.399 €	07.01.17	/ 4.099 €	14.01.17	/ 4.099 €	28.01.17	/ 4.099 €
04.02.17	/ 4.099 €	06.02.17	/ 4.099 €	11.02.17	/ 4.099 €	13.02.17	/ 4.099 €
18.02.17	/ 4.099 €	20.02.17	/ 4.099 €	25.02.17	/ 4.099 €	02.03.17	/ 3.899 €
04.03.17	/ 3.899 €	06.03.17	/ 3.899 €	09.03.17	/ 3.899 €	11.03.17	/ 3.899 €
13.03.17	/ 3.899 €	18.03.17	/ 3.899 €	20.03.17	/ 3.899 €	25.03.17	/ 3.899 €
27.03.17	/ 3.899 €	01.04.17	/ 3.899 €	08.04.17	/ 4.299 €		

PREISHINWEISE

- Einzelzimmerzuschlag: 599 €
- Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 59 € (2. Klasse) bzw. 169 € (1. Klasse)
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa oder Air Berlin: ab 159 €. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Friedrichshafen, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Münster-Osnabrück, Nürnberg, Stuttgart
- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 169 €. Mögliche Abflughäfen: Graz, Linz, Wien



- Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 279 €. Mögliche Abflughäfen: Basel, Genf, Zürich
- Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 2.400 €
- Lounge-Aufenthalt für max. 3 Stunden am Flughafen von Frankfurt: 35 € bzw. von Johannesburg: 29 € bzw. von Kapstadt: 29 €

IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Auf Wiedersehen!

Mit einem Koffer voller Vorfreude geht es per Bahn oder Flugzeug nach Frankfurt und von dort am Abend nach Südafrika.

2. Quer durch Mpumalanga

Ihr Reiseleiter freut sich auf Sie und empfängt Sie nach der morgendlichen Landung, voraussichtlich um 8:35 Uhr, auf dem Johannesburg Flughafen. Ihre Fahrt führt Sie durch das reizvolle Mpumalanga in Richtung Ohrigstad, Ausgangspunkt Ihrer spannenden Erkundungen entlang der populären Panorama Route und im Krüger-Nationalpark in den kommenden Tagen. Sie erreichen Ihre Unterkunft inmitten eines 8.000 Hektar großen Naturreservats, in dem vor allem Büffel, Zebras und Giraffen beheimatet sind. Zu Fuß geht es auf eine ca. anderthalbstündige Safari durch den Busch. Gemeinsam mit einem Wildhüter beobachten Sie die Wildtiere hautnah, bevor Ihr erster Afrikatag beim Sonnenuntergang ausklingt.

Die Hannah Game Lodge bietet »Afrika pur« gleich nach der Ankunft. Die reetgedeckten Chalets mit Holzveranda liegen verteilt am Hang in einem privaten Naturreservat in der Nähe von Ohrigstad. Die Lodge empfängt Sie mit Swimmingpool und Terrasse, von der aus Sie einen grandiosen Blick über den Busch haben. Gelegentlich sehen Sie Warzenschweine und Antilopen direkt vor dem Fenster Ihres Chalets vorbeilaufen.

www.hannahlodge.co.za

Das Abendessen ist inkludiert. Unter freiem Sternenhimmel setzen Sie sich am Abend in der Boma, am afrikanischen Freiluftgrill, zusammen; es gibt frisch zubereitete Köstlichkeiten wie Warzenschwein-Steaks, Kuduurst und Salate der Saison.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

3. Über die Panorama Route an den Krüger-Nationalpark

Heute brechen Sie in Richtung des südlichen Krüger-Nationalparks auf und besuchen unterwegs die Höhepunkte entlang der Panorama Route. Auftakt ist ein Spaziergang am Westrand des grandiosen Blyde-River-Canyons mit seiner 800 Meter tiefen Schlucht mit Blick auf die riesigen Bergkuppen der Three Rondavels. Anschließend fahren Sie weiter in Richtung Norden und sehen die Bourke's Luck Potholes, bizarre zylinderförmige Felslöcher, die die Strudel des Flusses in den Stein gefressen haben. Am God's Window eröffnet sich Ihnen eine grandiose Aussicht über das weite Lowveld bis hin zum Krüger-Nationalpark und Sie wandern ein kleines Stück durch den immergrünen Regenwald. In der Nähe der Mac-Mac-Fälle lassen Sie den Reiseminibus stehen und laufen das letzte Stück zu den ca. 56 Meter hohen Zwillingwasserfällen. Mit Kuchen und einer Tasse frisch gebrühtem Kaffee stärken Sie sich auf einer Kaffeefarm bei Sabie für die Weiterfahrt. Ihre Unterkunft liegt im privaten Naturreservat Marloth Park, direkt am Krügerpark. Vor dem Abendessen begeben Sie sich für etwa eineinhalb Stunden auf eine geführte Wanderung auf dem Lodgegelände, um Antilopen, Giraffen und Zebras zu entdecken. Am Crocodile River, dem Grenzfluss zum Krügerpark, sehen Sie alle Bewohner des Nationalparks, die zum Trinken an den Fluss kommen, mit einem Quentchen Glück auch Elefanten.

Die Maqueda Lodge empfängt Sie mit einer herzlichen, familiären Atmosphäre, wunderschön in den Wald des privaten Marloth-Park-Naturreservats integriert und mit dem Krüger-Nationalpark vor der Tür. Auf dem Gelände der Lodge leben Zebras, Kudus, Giraffen und Impalas. Inhaber Francois van der Nest legt besonderen Wert auf Gastfreundschaft. Die Zimmer sind mit dunklem Holzmöbeln liebevoll eingerichtet, von der Holzveranda lassen sich einige Tiere erspähen. Der üppige tropische Garten und der erfrischende Pool tragen das Übrige zum Wohlfühlambiente bei.

www.maquedalodge.com

Frühstück und Abendessen sind heute eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 280 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

4. Auf der Pirsch

»Die Wildnis Südafrikas« ist das Motto des heutigen Tages. Frühmorgens starten Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter und einem deutschsprachigen Safariführer zur ganztägigen Safari. Im offenen Geländewagen streifen Sie durch die Savanne und das Bergbuschfeld des südlichen Krüger-Nationalparks. Mit etwas Glück begegnen Ihnen neben Gnus, Zebras, Springböcken und Warzenschweinen auch die Big Five: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard.



Die Maqueda Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Ein Frühstückspaket und das Abendessen sind heute inkludiert. Am Abend bereiten Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter in freier Natur ein südafrikanisches Braai zu. Wir würden es einen Grillabend nennen.

Wenn Ihre Reise mit 4 bis 9 Teilnehmern durchgeführt wird, sind Sie mit einem deutschsprachigen Safariführer und Ihrem Reiseleiter zusammen in einem Geländewagen unterwegs. Bei 10 bis 12 Teilnehmern werden zwei Geländewagen mit je einem deutschsprachigen Ranger eingesetzt. Ihr Reiseleiter fährt dann in einem der beiden Geländewagen mit. Da beide Geländewagen hintereinander fahren und bei Stopps in der Regel nebeneinander stehen, werden Sie den Ausführungen des Reiseleiters im Wesentlichen auch dann folgen können, wenn Sie in dem anderen Fahrzeug sitzen. **Die Anzahl der deutschsprachigen Safariführer** ist begrenzt. In krankheitsbedingten Ausnahmefällen kommt vertretungsweise ein englischsprachiger Safariführer zum Einsatz.

5. Vom Krüger-Nationalpark nach Swasiland

Voller Traditionen steckt das kleinste Land der südlichen Hemisphäre, das Königreich Swasiland mitten in Südafrika. Ihre Fahrt zum Ezulwini Valley nahe der Hauptstadt Mbabane führt Sie vorbei an dichten Wäldern, hohen Bergen und unzähligen landestypischen Rundhütten. Südlich von Pigg' s Peak machen Sie am 115 Meter hohen Maguga-Staudamm halt. In einem Dorf im Mlilwane-Wildgebiet erleben Sie heute Umphakatsi, was so viel wie »Besuch bei einem lokalen Chief« bedeutet. Während er Sie durch das Dorf führt, erfahren Sie von ihm höchstpersönlich noch mehr über die Riten der Swasi. Seien Sie gespannt!

Die Mantenga Lodge liegt am Fuße der Sheba's-Breasts-Berge im Ezulwini-Tal. Sie übernachten in einem komfortablen Chalet, während das hauseigene Restaurant mit einem abwechslungsreichen Menü für Ihr leibliches Wohl sorgt. Von der Terrasse des Restaurants aus sehen Sie die Sonne hinter dem rötlich schimmernden legendären Execution Rock untergehen.

www.mantengalodge.com

Frühstück und Abendessen sind heute eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 270 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

6. Ins Land der Zulus

Schlendern Sie über einen der lebendigen Swasi-Kunstmärkte und stöbern Sie nach handgefertigten Souvenirs, bevor Sie in Richtung Süden weiterfahren. Ihr Ziel ist das 1.200 Hektar große, geschichtsträchtige Ubizane Game Reserve im Herzen des Zululandes. Auf den Hügeln des Reservats berieten sich einst die Zulu-Häuptlinge und beschworen ihr Volk mit einem Kuduhorn. Mit etwas Glück sichten Sie gleich bei der Ankunft Zebras, Giraffen, Nyalas



oder auch Gnus, die hier über die weite Grassteppe ziehen. Spazieren Sie durch die Umgebung oder entspannen Sie sich am Pool.

Die Zululand Tree Lodge erwartet Sie idyllisch mitten in einem Fieberwald gelegen, im Herzen des Ubizane Game Reserve und nur wenige Kilometer vom Eingang ins Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve entfernt. Sie übernachten in einem auf Stelzen errichteten strohgedeckten Chalet, von dem Sie auf den Mzinene-Fluss blicken. Beobachten Sie von Ihrer Holzterrasse vorbeiziehende Wildtiere wie Antilopen oder sogar Warzenschweifamilien und lauschen Sie dem Gesang des Klaaskuckucks. An lauen Abenden erwartet Sie das offene Feuer der Boma, wo Sie traditionell zubereitete Gerichte probieren können.

ubizane.co.za/html/mainmenu-lodge-2/mainmenu-zululand-tree-lodge.html

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 265 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie eine geführte **Fußsafari im Ubizane Game Reserve**. Die Safari findet in der Regel von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Der Preis beträgt 185 ZAR pro Person.

7. Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve und Strände von St. Lucia

Zu früher Morgenstunde klettern Sie in den offenen Geländewagen. Gemeinsam mit Ihrem einheimischen Safariführer begeben Sie sich auf eine ca. dreistündige Pirschfahrt durch die bergige Buschlandschaft des ältesten Wildreservats des Landes, des rund 96.000 Hektar großen Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve. Mit großer Wahrscheinlichkeit können Sie den Spuren der hier lebenden Breitmaulnashörner folgen, deren Bestände durch übermäßige Jagd nach wie vor gefährdet sind. Auf Ihrer Weiterfahrt in Richtung Süden besuchen Sie die Schulkinder der Glen-Park-Grundschule und erhalten einen Einblick in den Alltag der Kleinen. In St. Lucia im iSimangaliso-Wetland-Park, dem größten Marinereservat Afrikas, das seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört, verbringen Sie den Nachmittag. Erkunden Sie den Ort oder lassen Sie die Seele bei einem Spaziergang an einem weitgehend unberührten Strand des Indischen Ozeans baumeln.

In der Lodge Afriqué erwartet Sie Tessa, die ihre Liebe zu St. Lucia gern mit ihren Gästen teilt und auch Ausflugstipps gibt. Die acht reetgedeckten Suiten sind im tropischen Garten der Lodge verteilt und über Holzstege mit dem Haupthaus verbunden. Die Suiten sind afrikanisch dekoriert und haben jeweils eine Badewanne sowie eine Dusche unter freiem Himmel. Ein kleiner Swimmingpool sorgt an heißen Tagen für Abkühlung.

www.lodgeafrique.com

Das Frühstück ist im Preis enthalten.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.
Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren. Fällt der heutige Tag auf einen Feiertag oder in die Schulferien, wird Ihr Reiseleiter versuchen, den Schulbesuch an einem anderen Tag zu ermöglichen.

8. Ein Tag im Leben der Zulus

Während einer ca. zweistündigen Bootsfahrt schippern Sie durch die immergrünen Mangrovenwälder des iSimangaliso-Wetland-Parks, um Flusspferde, Krokodile und Wasservögel in den Feuchtgebieten rund um den St.-Lucia-See aufzuspüren. Gegen Mittag brechen Sie auf nach Shakaland, zu einem weiteren Höhepunkt Ihrer Reise, wo Sie in das Leben der Zulus eintauchen. Sie kommen den Geheimnissen der traditionellen Heiler, der Sangoma, auf die Spur, erlernen die Kunst der Speerfertigung und wohnen furchterregenden Kampfvorfürungen der Zulus bei. Probieren Sie unbedingt das nach originalgetreuem Rezept gebraute Bier der Einheimischen.

Shakaland liegt mitten im Zululand, eingebettet in das Buschland der Entembeni-Hügel. Das lebendige Museumsdorf, welches ursprünglich als Kulisse für den Film »Shaka Zulu« errichtet wurde, bietet Ihnen ein kulturelles Erlebnis der besonderen Art. Sie übernachten in einem der Beehive Huts, authentisch eingerichteten und mit Reet gedeckten Rundhütten (Bienenkorbhütten), nur wenige Schritte vom Zuludorf entfernt.
www.shakaland.com

Das Frühstück und ein traditionelles Abendessen sind heute inklusive. Lassen Sie sich beim Abendessen von den exotischen Gerichten mit wildem Spinat, duftenden Eintöpfen und deftigen Fleischgerichten inspirieren und freuen Sie sich auf ein Tanzspektakel ums offene Feuer.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

9. Auf den Spuren Mandelas und in die Drakensberge

Entlang der Delfinküste und später durch das Landesinnere fahren Sie heute zu einem der schönsten Gebirge der Welt. Mit ihren über 3.000 Meter hohen Gipfeln gehören die Drakensberge seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Weltnaturerbe. In der kleinen Stadt Hermannsburg, einer ehemaligen deutschen Missionsstation, stärken Sie sich mit Kaffee und Kuchen, bevor Sie kurz vor Howick einen Fotostopp am Nelson Mandela Capture Site Memorial einlegen. Das von Marco Cianfanelli gestaltete, beeindruckende Denkmal aus Eisenstelen markiert den unscheinbaren Ort, an dem mit der Verhaftung von Nelson Mandela im Jahr 1962 dessen »long walk to freedom« begann. Lassen Sie den Tag mit einem Spaziergang an den Howick-Wasserfällen ausklingen, bevor Sie tiefer in die Drakensberge fahren.



In der Amazian Mountain River Lodge werden Sie von den Eigentümern Trudie und Brent auf herzliche Art umsorgt. Die persönlich geführte Lodge in den südlichen Drakensbergen ist von Wald und Wiesen umgeben. Sie übernachten in einem der sieben mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Zimmer mit Blick auf den Umzimkulu-Fluss oder die weite Hügellandschaft. Als Küchenchefin kümmert sich Trudie um Ihr leibliches Wohl, während Sie bei Brent mit Fragen zur Weinauswahl an der richtigen Adresse sind.
www.amazianlodge.com

Frühstück und Abendessen sind eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 440 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 7 Stunden.

10. Königreich Lesotho

Abenteuer und Natur erwarten Sie heute, wenn Sie mit Allrad-Geländewagen die zerklüftete Bergwelt der Drakensberge erobern. Sie überqueren den auf 2.873 Metern gelegenen Sani-Pass und fahren nach Lesotho. Aufgrund der Abgeschiedenheit ihres Königreichs haben die Basotho, die Einwohner Lesothos, eine einzigartige afrikanische Bergkultur entwickelt. Unterwegs treffen Sie vielleicht den einen oder anderen Schaf- oder Ziegenhirten mit seiner Herde oder Sie sehen Bauern, die mit Ochsenkarren oder Hacke und Schaufel ihre Felder bestellen. Am frühen Nachmittag treten Sie die Rückfahrt zu Ihrer Unterkunft in Südafrika an.

Die Amazian Mountain River Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Im Preis enthalten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen. Mittags kehren Sie bei einer Basotho-Familie ein, die Sie mit einem leichten Mittagessen bewirtet. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeber sich ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.

11. Durch das Ostkap ins Mpongo Game Reserve

Von den Ausläufern der südlichen Drakensberge führt Ihre Reise durch die Provinz Eastern Cape bis in den kleinen Ort Ounu. In der Nähe wurde 1918 Südafrikas berühmtester Sohn Nelson Mandela geboren und 2013 nach seinem Tod beigesetzt. Im Nelson-Mandela-Museum erhalten Sie einen Einblick in die frühen Lebensjahre einer Persönlichkeit und Legende, die weit über die Grenzen Südafrikas hinaus bekannt ist. Am späten Nachmittag erreichen Sie das 3.200 Hektar große Mpongo Game Reserve nördlich von East London. In den weiten und üppig bewachsenen Flusstälern des Reservats warten vier der berühmten Big Five sowie Hyänen und andere Wildtiere darauf, von Ihnen erspäht zu werden.

Die Mpongo River Lodge im Herzen des Mpongo Game Reserve bietet geräumige, im europäischen Stil eingerichtete Deluxe-Zimmer. Die am gleichnamigen Fluss errichtete Lodge



verfügt über eine gemütliche Lounge, und im reetgedeckten Restaurant serviert das herzliche Serviceteam sowohl europäische als auch afrikanische Gerichte. Mit Blick auf die Wasserstelle können Sie von Ihrem Tisch aus gelegentlich Flusspferde beim Baden beobachten.

Willkommen in Afrika!

www.premierhotels.co.za/locations/mpongo-private-game-reserve

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück, ein Picknick und das Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 560 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 8 Stunden.

12. Ins Reich der Elefanten

Das Mpongo Game Reserve beherbergt wie gesagt vier der Big Five und darüber hinaus Flusspferde, Giraffen, Zebras sowie verschiedene Antilopenarten. Erleben Sie frühmorgens auf einer ca. eineinhalbstündigen Buschwanderung im Schutzgebiet die afrikanische Natur hautnah. Entlang der rauen Küste gelangen Sie am Nachmittag zum Addo-Elephant-Nationalpark. Mit dem Reiseminibus pirschen Sie etwa zwei Stunden durch den buschigen Park und beobachten die sanften Dickhäuter, die sich oft in großen Herden an den Wasserstellen zusammenfinden und sich von der heißen südafrikanischen Sonne abkühlen.

Die Elephants Footprint Lodge befindet sich in unmittelbarer Nähe, südlich des Addo-Elephant-Nationalparks. Ihre Gastgeber Jeni Smithies und Chantel Kilian werden mit viel Hingabe dafür sorgen, dass Sie sich rundum wohlfühlen. Die reetgedeckte Lodge ist geschmackvoll im afrikanischen Stil eingerichtet. Es erwarten Sie zwölf großzügige und stilvoll eingerichtete Suiten mit Außendusche, die um einen kleinen Innenhof mit Felsenpool und Außenterrasse angeordnet sind.

www.elephantsfootprint.co.za

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 280 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden zzgl. der Safari im Addo-Elephant-Nationalpark.

13. Entlang der Garden Route zum Tsitsikamma-Nationalpark und weiter nach Plettenberg Bay

Durch ausgedehnte Zitrusplantagen geht die Fahrt weiter an die Küste zur berühmten Garden Route. Unterwegs spazieren Sie zum Big Tree, einem Outeniqua-Gelbholzbaum, der rund 1.000 Jahre alt sowie etwa 40 Meter hoch ist und 8,50 Meter Umfang hat. Am Storms River Mouth wandern Sie eine gute Stunde entlang der grandiosen Steilküste im Tsitsikamma-Nationalpark und haben einen fantastischen Blick in die Schlucht. Der Tsitsikamma-Park ist einer der letzten noch nahezu unberührten Urwälder Südafrikas mit großen Beständen an Gelbholzbaumen, riesigen Farnen und seltenen Orchideen. In



Plettenberg Bay heißt es Ohren auf, denn Sie erleben eine Probe der örtlichen Fieldband. Das internationale Projekt der Fieldband Foundation vermittelt Kindern und Jugendlichen durch Spaß am gemeinsamen Musizieren und Tanzen wichtige Aspekte des Lebens wie Selbstwertgefühl, Respekt, Toleranz und Verlässlichkeit anderen gegenüber. Die Nebeneffekte sprechen für sich: Alle langjährigen Teilnehmer schaffen ihren Schulabschluss, keiner ist HIV-positiv; und es gibt keine ungewollten Schwangerschaften mehr.

Das Strandhaus Mole's Hole am Keurboom-Fluss und etwas außerhalb von Plettenberg Bay ist heute Ihre Unterkunft. Die mit Sorgfalt ausgewählte Innendekoration, ein Swimmingpool und der Wohnbereich mit Kamin sorgen für Wohlgefühl und Komfort. Sie nächtigen in einem der sieben elegant eingerichteten Gästezimmer mit Terrasse oder Veranda. Setzen Sie sich mit einem Sundowner-Getränk in den Garten und genießen Sie es, »Hausherr« einer solch exklusiven Ferienvilla zu sein. Durch das Gartentor ist es nur ein kurzer Spaziergang an Sanddünen vorbei bis zum Meer.

www.molehole.co.za

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen. Fangfrisch und nach typischem Rezept wird für Sie am Abend ein köstliches Fischbraai zubereitet.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

Die Fieldband probt in der Regel nach Schulschluss, sodass der Programmablauf an die Unterrichtszeit am Besuchstag angepasst wird. Sofern eine Umstellung des Programms erforderlich ist, stimmt Ihr Reiseleiter die Änderung mit Ihnen vor Ort ab.

14. Plettenberg Bay

Auf einem Rundgang durch die Qolweni-Township in Plettenberg Bay begleitet Sie neben Ihrem Reiseleiter ein lokaler Führer, der Ihnen Einblicke in das alltägliche Leben in einer Township vermittelt. Gemeinsam pflanzen Sie einen einheimischen Baum als Symbol Ihrer Unterstützung und als Beitrag zur Wiederaufforstung. Sie besuchen auch einen Kindergarten und haben Gelegenheit, mit den Kleinen zu spielen. Nach dieser quirligen Begegnung wünschen Sie sich ein wenig Entspannung? Wir empfehlen ein Bad in der seichten Lagune von Plettenberg Bay, bevor Sie am Nachmittag durch das nahe gelegene Robberg-Naturschutzgebiet zu einem einsamen Sandstrand wandern. Die Wanderung auf dem Rundweg dauert ca. zweieinhalb Stunden und führt über teils unebene Stufen an einer Robbenkolonie vorbei bis zur Bucht. Unterwegs werden Sie mit herrlichen Ausblicken auf das offene Meer belohnt.

Das Strandhaus Mole's Hole ist auch heute Ihre Unterkunft.

Das Frühstück ist heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.



Die Wanderung im Robberg-Naturschutzpark erfordert eine gute körperliche Kondition. Sie führt teilweise an steil abfallenden Klippen entlang, und es sind einige Steigungen zu bewältigen, deshalb sollten Sie schwindelfrei sein. Bitte tragen Sie feste Schuhe und eine Kopfbedeckung zum Schutz vor der Sonne, benutzen Sie Sonnencreme und trinken Sie ausreichend Wasser.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. November legen wir Ihnen die **Walbeobachtungsfahrt** »Close Encounter« ans Herz. Auf der 2-stündigen Bootsfahrt können Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit Wale aus einer Entfernung von bis zu 50 Metern beobachten. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 750 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

Im Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 30. Juni besteht die Möglichkeit, an der **Meerestierbeobachtungsfahrt** »Marine Encounter« teilzunehmen. Da zu dieser Jahreszeit kaum Wale zu sehen sind, richtet sich das Augenmerk während der 2-stündigen Bootsfahrt auf die übrigen Meeresbewohner wie z.B. Delfine, Haie und Seerobben. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 470 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

Falls Sie an der Wanderung im Robberg-Naturschutzpark nicht teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Schutzgehege **Monkeyland und Birds of Eden** nördlich von Plettenberg Bay zu besuchen. Bei einem geführten Spaziergang durch die riesigen Freigehege warten Pinselohr- und Löwenkopffchen sowie Flamingos und Papageien darauf, von Ihnen bewundert zu werden. Beide Projekte sind weltweit einzigartig. Der Preis beträgt 320 ZAR pro Person.

15. Über den Outeniqua-Pass in die Kleine Karoo

Der Ort Knysna liegt geschützt hinter hohen Sandsteinfelsen an einer riesigen Lagune. Vom Aussichtspunkt Eastern Head eröffnet sich Ihnen ein Panoramablick über die Lagune und deren Mündung in den Indischen Ozean. Über George und die spektakuläre Berglandschaft des Outeniqua-Passes geht es weiter in die Halbwüste der Kleinen Karoo und nach Oudtshoorn, die Hochburg der Straußenzucht in Südafrika. Auf einer traditionellen Farmtour stehen Sie Straußen in allen Größen gegenüber. Zudem bekommen Sie Einblicke in den Arbeitsalltag auf einer Farm und erfahren aus erster Hand Wissenswertes über die Straußenzucht.

Das Thorntree Country House spiegelt den ländlichen Charme der Region in und um Oudtshoorn wider. Die Eigentümer Tanja und Louis Lategan heißen jeden Gast herzlich willkommen. Die zwölf Gästezimmer wurden von beiden mit viel Liebe zum Detail



eingerrichtet, und die Badezimmer verfügen jeweils über ein elegantes Doppelwaschbecken sowie eine große Dusche. Der weitläufige Garten mit zwei Pools lädt zum Sonnen und Baden ein. Kleine Aufmerksamkeiten, persönliche Gespräche und das einzigartige Straußensteak, das Ihnen der »Chef« persönlich serviert, sind nur einige Details, die den Aufenthalt in diesem historischen Landhaus zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen.

www.thethorntree.co.za

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück und ein traditionelles Karoo-Abendessen mit Straußenfleisch.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 185 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

16. Durch die Weinbaugebiete

Entlang karger Berglandschaften und durch grüne Weintäler erreichen Sie auf der berühmten Route 62 Montagu, ein historisches Städtchen, wo Sie bei einer individuellen Weinprobe im kleinen Mimosa-Boutiqueweingut die hiesigen Tropfen aus dem Breede River Valley verkosten. Mit dem Schweizer Koch Bernhard Hess, dem passionierten Leiter des Weinguts, oder einem seiner Angestellten steigen Sie in den Weinkeller hinab und probieren verschiedene in Handarbeit hergestellte Weine. Spazieren Sie im Anschluss durch die Weingärten der Arendsig-Farm, bevor Sie über die Weinstadt Robertson bis nach Paarl fahren. In der Nähe statten Sie dem berühmten ehemaligen Victor-Verster-Gefängnis einen kurzen Besuch ab. Am 11. Februar 1990 wurde Nelson Mandela hier nach mehr als 27 Jahren Haft in die Freiheit entlassen.

Die L'Avenir Country Lodge liegt etwas außerhalb von Stellenbosch am Fuße der Simonsberge und bietet eine wunderbare Aussicht auf die Weinbaugebiete. L'Avenir befindet sich auf dem Gelände einer Weinfarm, und neben einem grünen Garten mit Swimmingpool erwarten insgesamt elf elegant eingerichtete Zimmer mit kleinem Patio ihre Gäste. Wenn der Weinkellermeister Dirk Coetzee zugegen ist, können Sie mit ihm zusammen in den Keller hinabsteigen und den hauseigenen Wein verkosten.

www.lavenirestate.co.za

Das Frühstück, die Weinprobe und das Abendessen sind im Preis inbegriffen. Zur Weinprobe wird eine kalte Platte mit lokalen Käse- und Schinkenspezialitäten gereicht.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 450 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Nehmen Sie am frühen Morgen an einer von einem Ranger geführten **Erdmännchen-Safari** in der Kleinen Karoo teil. Im Morgengrauen sind Sie stiller Augenzeuge, wenn die munteren Tierchen erwachen und sich aus ihren Erdlöchern wagen. Diese einzigartige Safari startet um 6:00 Uhr von der Buffelsdrift Game Lodge, die ca. 5 Minuten Fahrzeit von Ihrer Unterkunft



entfernt liegt, und dauert 1 bis 1½ Stunden. Nach der Safari werden Sie zurück zu Ihrer Unterkunft gebracht. Die Safari ist von Oktober bis April möglich. Da zwischen Mai und September die Sonne früher untergeht und Sie erst relativ spät im heutigen Quartier eintreffen, findet die Tour in dieser Zeit nicht statt. Der Preis inklusive Transfers beträgt ca. 575 ZAR pro Person.

17. Von Stellenbosch nach Kapstadt

In Stellenbosch spazieren Sie am Morgen die berühmte Dorp Street entlang und besuchen das Dorfmuseum sowie den Krämerladen »Oom Samie se Winkle«. Anschließend erreichen Sie nach kurzer Fahrt das am Atlantischen Ozean gelegene Kapstadt. Wenn das Wetter es zulässt, fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg. Aus über 1.000 Metern Höhe haben Sie einen großartigen Blick auf die Stadt, das Meer und das weite Land. Auf einer Erkundungstour sehen Sie u.a. die Company Gardens, das farbenfrohe Kap-Malaien-Viertel und das District-Six-Museum. Auch vom Signal Hill aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die Stadt und das Meer sowie auf den Tafelberg. Die Rundfahrt endet an der Victoria & Alfred Waterfront, und Sie haben Zeit, den alten Hafen mit seinen Flohmärkten, Restaurants und dem riesigen Aquarium zu erkunden.

Das The Three Boutique Hotel liegt im Stadtteil Oranjezicht am Fuße des majestätischen Tafelbergs. Die Inhaber Natalia und Justin Pearson kümmern sich sehr persönlich um ihre Gäste. Die 15 Zimmer sind großzügig und modern eingerichtet. Der Name »The Three« nimmt Bezug auf den besonderen Blick von der Dachterrasse auf den Tafelberg, den Lion's Head und den Devil's Peak. Lassen Sie sich von hier oben nicht den Sonnenuntergang über der Atlantikküste Kapstadts entgehen.

www.thethree.co.za

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 85 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

18. Einmal rund ums Kap der Guten Hoffnung

Auf der kurvenreichen Küstenstraße mit immer wieder neuen Ausblicken auf Buchten und den Atlantik führt Sie Ihr heutiger Tagesausflug nach Hout Bay, in ein idyllisches Fischerstädtchen. Während einer halbstündigen Bootsfahrt nach Duiker Island beobachten Sie die berühmten Kap-Seerobben. Die engagierten Mitarbeiter der T-Bag-Design-Werkstatt geben Ihnen im Anschluss einen Einblick in ein einzigartiges Projekt, in dem Einheimische aus den Townships recycelte Teebeutel mit Mustern versehen und mit diesen dann unter anderem Glückwunschkarten, Notizbücher und Taschen verzieren. Über den kurvigen Chapman's Peak Drive und vorbei an Noordhoek mit einem der längsten, breitesten und schönsten Strände am Kap geht es weiter. Am Cape of Good Hope Nature Reserve gelangen



Sie entweder mit der restaurierten Zahnradbahn oder in ein bis zwei Stunden zu Fuß zum Cape Point. Egal wofür Sie sich entscheiden, die spektakuläre Aussicht auf die zerklüftete Meeresküste garantiert tolle Fotomotive. Auf der Rückfahrt spazieren Sie in der Nähe von Simon' s Town am Boulders Beach zu einer Pinguinkolonie und halten Ausschau nach den possierlichen Tieren.

Das The Three Boutique Hotel ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück und dem Abendessen. Zum Abschied genießen Sie im Africa Café noch einmal verschiedenste Speisen des Kontinents, umrahmt von traditionellen Tanzeinlagen und Klängen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Den Besuch der T-Bag-Design-Werkstatt können wir nicht garantieren. Fällt dieser Tag auf einen Feiertag oder auf ein Wochenende, wird Ihr Reiseleiter versuchen, den Besuch der Werkstatt auf einen anderen Tag zu verlegen.

19. Abschied von Südafrika

Bei einem Spaziergang durch einen der schönsten Gärten dieser Erde, den Botanischen Garten in Kirstenbosch, erleben Sie noch einmal die Vielfalt der einheimischen Pflanzenwelt. All dies wächst hier direkt an den Ausläufern des Tafelbergs. Alternativ bummeln Sie an der Victoria & Alfred Waterfront auf der Suche nach letzten Souvenirs. Am frühen Nachmittag fährt Ihr Reiseleiter Sie zum Flughafen von Kapstadt, wo Sie, voraussichtlich um 15:20 Uhr, den Rückflug über Johannesburg nach Frankfurt antreten.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

20. Welcome home!

Nach der Landung in Frankfurt am Morgen reisen Sie weiter in Ihren Heimatort. Lassen Sie die Reise zu Hause in Ruhe Revue passieren. Sie werden lange von den unzähligen Erlebnissen zehren.

DIE
REISE
IHRES
LEBENS.

Chamäleon

Pannwitzstraße 5
13403 Berlin

chamaeleon-reisen.de

Reiseberater/in Sonja Krause
Telefon 030 347996-238
panorama@chamaeleon-reisen.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.02.2016